



Ostern wird nach einer christlichen Tradition am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond des Frühjahrsanfangs gefeiert. Für viele Menschen gehören gefärbte Eier zum Osterfest dazu.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Hacker Angriff Hochschule Kempten | Vorstellung Veronika Strodl
Fachtagung „Gut versorgt – von Jung bis Alt“



Angebote zur Unterstützung im Alltag

Informationen zu den Leistungsentgelten bei anerkannten AUA | Abgabefrist Tätigkeitsbericht/
Verwendungsnachweis | Veranstaltungsrückblick „Verwendungsnachweis“



Termine April 2024

Akademie Barbara Stamm | aufschwungalt | Weltparkinsonstag | Fachtag „Demenzprävention durch
Aktivitäten“ | Aktionswoche „Zu Hause daheim“ | Regionale Termine



Demenz

Desideria Care e.V.: Impulsworkshops | Buchtipps: Demenz - gelassen betreuen und pflegen
Medienpaket DeMigranz | Praxistipps Versicherungen | ZEIT Podcast



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

BZPD Infonachmittag | Fortbildungsvideos ETEP Format | Übersicht Pflegeberatung Bayern 2024
Digitaler Engel | Mein Technik Finder | VdK Broschüren



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Hacker Angriff Hochschule Kempten | Vorstellung Veronika Strodl
Fachtagung „Gut versorgt – von Jung bis Alt“

Hacker Angriff auf die Hochschule Kempten

Leider war es uns aufgrund eines Hacker Angriffs auf die Hochschule Kempten und der damit verbundenen Einschränkungen nicht möglich eine Februar Ausgabe des Newsletters zu erstellen. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Vorstellung Veronika Strodl

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben freut sich über die Unterstützung durch Veronika Strodl, die seit Mitte Februar das Team verstärkt. Gerne geben wir ihr hier im Newsletter die Gelegenheit, sich vorzustellen:



Mein Name ist **Veronika Strodl** und seit Februar 2024 bin ich als **Fachkraft für Organisation und Verwaltung** Teil des Teams der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben. Meine berufliche Reise in die Welt der Sozialwirtschaft begann ich mit meinem Freiwilligen Sozialen Jahr in der Fachklinik Enzensberg. Dort wurde mein Interesse für die Arbeit mit Menschen geweckt und ich entschied mich anschließend dazu, Sozialwirtschaft an der Hochschule Kempten zu studieren. Schon während meines Studiums hatte ich zahlreiche Berührungspunkte mit dem Thema Pflege und Demenz. Im Praxissemester konnte ich die Abläufe innerhalb einer Altenpflegeeinrichtung kennenlernen und die vielen Facetten des Pflegebereichs hautnah erleben. Meine Bachelorarbeit widmete ich dann dem Thema, wie pflegende Frauen mit den Belastungen aus der Pflege der eigenen Eltern umgehen. Nun geht meine berufliche Reise hier in Kempten weiter. Die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben bietet mir die Möglichkeit, meine Leidenschaft für das Thema Pflege mit den theoretischen Kenntnissen, die ich im Studium erlangt habe, zu vereinen. Ich freue mich darauf, meine Kolleg*innen in allen administrativen und organisatorischen Belangen zu unterstützen und mein bisheriges Wissen weiter auszubauen. Ich bin dankbar für die Chance, Teil dieses engagierten Teams zu sein.



Veronika Strodl
Sozialwirtschaft (B.A.)
Fachkraft für Verwaltung und Organisation
☎ 0831 / 2523 9702
✉ v.strodl@demenz-pflege-schwaben.de

Fachtagung „Gut versorgt – von Jung bis Alt“

Die diesjährige Fachtagung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben steht unter dem Motto „Gut versorgt – von Jung bis Alt“ und findet am **24.04.2024** in Augsburg im Annahof statt.

Gute Versorgung und Pflege im häuslichen Umfeld stellen eine große Herausforderung dar. Nicht selten fühlen sich Angehörige von pflegebedürftigen Personen „allein gelassen“ und überfordert. Doch auch Fachkräften aus der Beratung fällt es angesichts knapper Ressourcen nicht leicht, Angebote zur Unterstützung und Entlastung für das oftmals hochgradig belastete familiäre System aufzufinden.

Trotz der zum Teil massiven gesundheitlichen Einschränkungen sollten pflegebedürftige Menschen jeden Alters aber die Möglichkeit erhalten, ihr Leben im gewohnten häuslichen Umfeld führen zu können und sich dabei gut versorgt und gepflegt fühlen zu dürfen. Wichtig hierfür sind adäquate ambulante Versorgungs- und Hilfsstrukturen sowie innovative Projekte, die dies ermöglichen.

Diese Fachtagung will allen Interessierten aufzeigen, wie eine ambulante pflegerische Versorgung in verschiedenen Lebensphasen gelingen kann. Durch die Vorstellung von bereits etablierten Projekten und Konzepten soll deutlich werden, dass gute Versorgung und Pflege auch unter schwierigeren Bedingungen möglich sind.

Werfen Sie einen Blick in unser [Programm](#).

Anmeldungen bitte per [E-Mail](#). Anmeldeschluss ist der 11.04.2024.



Fachtagung für beruflich Tätige im Bereich Demenz und Pflege
„Gut versorgt – von Jung bis Alt“

am 24.04.2024
im Annahof Augsburg

Ein Projekt des:

Tagesablauf

09:15 Uhr	Get-together
09:30 Uhr	Grüßworte Martin Sailer Landrat Landkreis Augsburg, Bezirkstagspräsident
09:40 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Philipp Prestel Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
09:50 Uhr	„Pflege und Versorgung im Erwachsenenalter unter Berücksichtigung dementieller Erkrankungen“ Beate Pacelli und Sabine Frey, Sozialer Beratungsdienst Universitätsklinikum Augsburg
10:30 Uhr	„Aktuelle Versorgungssituation von Kindern mit Behinderung und Erkrankung zu Hause – Erfahrungsbericht: Aufbau der Entlastungsstelle für Familien“ Angela Jerabeck, Dachskinder e.V.
11:00 Uhr	Pause (15 Min.)
11:15 Uhr	„In guten Händen – die Herausforderungen der ambulanten Kinderkrankenpflege gemeinsam meistern“ Alexander Blaschke, Pflegedienst Cosmea
11:45 Uhr	„Die psychiatrische häusliche Krankenpflege“ Nicole Schmid und Martin Zepf, INTEGRE Gesellschaft für Kooperation und Vernetzung im Sozial- und Gesundheitswesen mbH
12:15 Uhr	Gemeinsames Mittagessen (75 Min.)
13:30 Uhr	„Gemeinsam stark: Die Kraft von Netzwerken in der Hospiz- und Palliativversorgung“ Christine Fricke M. A., Geschäftsführung Augsburg Hospiz- und Palliativversorgung (AHPV) e.V.
14:00 Uhr	„Letzte Hilfe Kurse Professionell – eine Basis-sensibilisierung für Mitarbeiter im Gesundheitswesen“ Stefan Meyer, Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH; Geschäftsführer Gesellschafter Letzte Hilfe Deutschland
14:30 Uhr	Podiumsdiskussion „Ambulant zu Hause gut versorgt – von Jung bis Alt – wie kann es gelingen?“ Sanja Walser (Hochschule Benediktbeuern und betroffene Mutter), Angela Jerabeck (Dachskinder e.V.), Jörg Fröhlich (Alzheimer Gesellschaft Augsburg, Susanne Geiger (Cosmea Pflegedienst), Claudia Krämer (Fachstelle für pflegende Angehörige Augsburg), Vertreter*innen betroffener Familien Moderation: Katrin Lörch-Merkle
15:45 Uhr	Ende der Veranstaltung



Angebote zur Unterstützung im Alltag

Informationen zu den Leistungsentgelten bei anerkannten AUA | Abgabefrist Tätigkeitsbericht/Verwendungsnachweis | Veranstaltungsrückblick „Verwendungsnachweis“

Informationen zu den Leistungsentgelten bei anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag (§ 45a SGB XI)

In unserem November-Newsletter 2023 hatten wir über aktuelle Entwicklungen und die generelle Höchstgrenze für Leistungsentgelte bei anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag berichtet.

Hiermit möchten wir Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag mit **hauptamtlich Helfenden** über aktuelle Änderungen zum 01.04.2024 (bzw. 01.03.2024) informieren:



- Für **private Anbieter** gelten ab 01.04.2024 wieder einheitliche Stundensätze unabhängig davon, ob eine Inflationsausgleichsprämie an die Mitarbeitenden ausgezahlt wurde. Zudem ergibt sich zum 01.04.2024 eine Anhebung der maximal abrechenbaren Stundensätze. Den aktuell geltenden Vertrag gemäß § 89 SGB XI vom 30.06.2023 nebst Leistungsbeschreibung/-übersicht und Kostenvoranschlag in den Anlagen finden Sie unter diesem [Link](#) (s. die ab 01.08.2023 geltenden Dokumente mit den gesondert für ab 01.04.2024 erbrachte Leistungen ausgewiesenen Vergütungen).
- Für **Anbieter von anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag der Freien Wohlfahrtspflege Bayern** ergibt sich eine Veränderung lediglich bei der Höhe der maximalen Stundensätze:
Für Anbieter von anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag der **Freien Wohlfahrtspflege Bayern (ohne Caritas)** steigen die maximalen Stundensätze zum 01.04.2024.
Den aktuell geltenden Vertrag gemäß § 89 SGB XI vom 24.05.2023 nebst Leistungsbeschreibung/-übersicht und Kostenvoranschlag in den Anlagen finden Sie unter diesem [Link](#) (s. die ab 01.07.2023 geltenden Dokumente, s. die für ab 01.04.2024 erbrachte Leistungen gesondert ausgewiesenen Vergütungen).
- Für Anbieter von anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag des **Deutschen Caritasverbandes Landesverband Bayern e.V.** erfolgte der Anstieg der maximalen Stundensätze bereits zum 01.03.2024. Den aktuell geltenden Vertrag gemäß § 89 SGB XI vom 01.09.2023 nebst Leistungsbeschreibung/-übersicht und

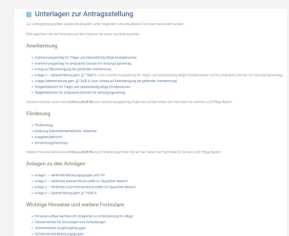
Kostenvoranschlag in den Anlagen finden Sie unter diesem [Link](#) (s. die ab 01.10.2023 geltenden Dokumente mit den für ab 01.03.2024 erbrachte Leistungen gesondert ausgewiesenen Vergütungen).

Bei Fragen zur Abrechnung stehen Ihnen die Pflegekassen und die privaten Pflegeversicherungsunternehmen zur Verfügung. Dem LfP sind etwaige Erhöhungen von Stundensätzen anzuzeigen.

Abgabefrist Tätigkeitsbericht oder Verwendungsnachweis mit Sachbericht

Tätigkeitsberichte für anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag oder Verwendungsnachweise mit dem dazugehörigen Sachbericht für geförderte Angebote zur Unterstützung im Alltag oder Fachstellen für pflegende Angehörige für das Förderjahr 2023 müssen bis spätestens **01.04.2024** an das Landesamt für Pflege gesendet werden. Informationen zum Tätigkeitsbericht oder Verwendungsnachweis finden Sie [hier](#) auf unserer Website.

Die entsprechenden [Formulare](#) sind auf der Website des LfP abrufbar.



Veranstaltungsrückblick „Verwendungsnachweis“

Am 06.02.2024 hat die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Pflege (LfP) eine Online-Veranstaltung zum Thema „Verwendungsnachweis“ veranstaltet. Das Webinar richtete sich an geförderte Träger von Angeboten zur Unterstützung im Alltag sowie an Fachstellen für pflegende Angehörige. Während der Online-Veranstaltung konnten Teilnehmende Fragen zum Verwendungsnachweis sowie zur Förderung stellen. Diese Fragen wurden während der Veranstaltung vom LfP schriftlich beantwortet.

Die Antworten und Fragen finden Sie [hier](#) in einem Dokument zusammengefasst.

Hier finden Sie die [Präsentation](#) des Webinars.





Termine und Veranstaltungen April 2024

Akademie Barbara Stamm | aufschwungalt | Weltparkinsonstag | Fachtag „Demenzprävention durch Aktivitäten“ | Aktionswoche „Zu Hause daheim“ | Regionale Termine

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
08.04.2024 18:00 - 19:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Virtueller Infoabend „Die Pflegebegutachtung - der Weg zum Pflegegrad“ Vortrag von Gabriele Hetz MD Bayern
10.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr Aichach <i>ausgebucht</i>	Präsenz Schulung Ehrenamtlich tätige Einzelperson (ETEP)
24.04.2024 09:15 - 15:45 Uhr Augsburg, Annahof Anmeldung	Fachtagung „Gut versorgt – von Jung bis Alt“
16.05.2024 08:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Online Schulung Ehrenamtlich tätige Einzelperson

Fort und Weiterbildungen der Akademie Barbara Stamm



Die Akademie Barbara Stamm bietet Fort- und Weiterbildungen für beruflich und privat engagierte Menschen in den Bereichen Pflege, Soziales und Ehrenamt an. Der Veranstaltungsort, das Klostercampus Maria Bildhausen bietet eine besondere Atmosphäre für den Wissens- und Kompetenzerwerb.

Als Zielgruppen stehen im Beruf tätige und privat engagierte Menschen im Fokus des Bildungsprogramms.

Unter diesem [Link](#) finden Sie die kommenden Seminare und Workshops für pflegende Zu- und Angehörige, Laienpflegende und Quereinsteiger.

[Hier](#) geht es zu den Angeboten für Beschäftigte in Pflege- und Sozialberufen.

Die [Akademie Barbara Stamm](#), eine Einrichtung der Zentrum für Pflege, Sozialberufe und Ehrenamt in Maria Bildhausen gGmbH ist in Maria Bildhausen 3 im unterfränkischen Münnerstadt angesiedelt.

Seminare des Institut aufschwungalt



Das Institut aufschwungalt bietet auch im Jahr 2024 wieder Seminare und Schulungen an, sowohl vor Ort in München, als auch im Online Format.

Unter diesem [Link](#) finden Sie die kommenden Veranstaltungen und können sich auch in eine Seminarverteilerliste aufnehmen lassen, um keine interessanten Termine zu verpassen.

Weltparkinsonstag am 11.04.2024

Der Weltparkinsonstag wurde 1997 auf Initiative der European Parkinsons Disease Association und mit der Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen. Das Datum ist angelehnt an den Geburtstag des englischen Arztes James Parkinson, der im Jahr 1817 als Erster auf das Krankheitsbild aufmerksam machte.

Die [Deutsche Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen \(DPG\)](#) fördert die Erforschung der Parkinson-Krankheit, um die Versorgung der Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Die neue [Parkinson S2k-Leitlinie](#) der DPG ist im Oktober 2023 erschienen.

Parkinsonbetroffene und deren Angehörige können sich auf der Suche nach medizinischem Rat und praktischen Tipps an die [Deutsche Parkinson Vereinigung](#) wenden.

Terminübersicht	Diverse Veranstalter
17.04.2024 15:00 – 16:30 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	Sozialverband VdK Bayern e.V. Online Vortragsreihe 2024 „Pflegebegutachtung und Unterstützungsleistung bei Kindern mit Behinderung“
26.04.2024 09:30 - 17:00 Uhr München Information&Anmeldung	Alzheimer Gesellschaft München e.V. mit dem Münchner Bildungswerk e.V. „Umgang mit traumatisierten Erlebnissen bei Demenz“
28.04.2024 - 04.05.2024 Oberelsbach Information &Anmeldung	Gerontopsychiatrische Vernetzung Main/Rhön „Auszeit für Pflegenden und ihre Angehörigen mit Demenz“

[Veranstaltungskalender](#)
[Schulungsbörse](#)
[Schulungstermine ehrenamtlich tätige Einzelperson](#)

Fachtag „Demenzprävention durch Aktivitäten“

Das Evangelisches Bildungswerk e.V. veranstaltet zusammen mit dem Münchner Bildungswerk e.V. am **25.04.2024** einen Fachtag zum Thema „Demenzprävention durch Aktivitäten“.

In einer älter werdenden Gesellschaft haben viele Menschen in der zweiten Lebenshälfte Angst vor Demenz: Immer häufiger erfährt man von bekannten Personen, die teilweise schon in mittleren Lebensjahren eine Demenzdiagnose bekommen und von Angehörigen, die durch die Versorgung demenzerkrankter Familienmitglieder schwer belastet sind. Dies zeigen auch die Erfahrungen aus der Gedächtnis-Ambulanz: Häufig erhält sie Anrufe von älteren, und teilweise auch bereits von jüngeren Menschen, die wissen möchten, ob man eine Demenz nicht verhindern könne, ob es Medikamente gebe, die die Gefahr einer Demenz reduzieren, und was man tun kann, um sein persönliches Demenz-Risiko zu reduzieren. In einem Hauptvortrag soll einerseits der aktuelle Stand der Forschung zum Thema Demenz-Prävention vorgestellt werden und zum anderen soll aufgezeigt werden, was jeder in seinem Alltag konkret tun kann, um eine mögliche Demenz weitmöglichst hinauszuzögern oder vielleicht sogar zu verhindern. Fünf Workshops zu den Themen Musik, Tanzen im Sitzen, Kunst, Humor und QiGong als präventive Maßnahmen gegen Demenz werden angeboten. Die Teilnehmenden können zwei Workshops besuchen. Informationen zur Veranstaltung und den Flyer zum Downloaden finden Sie [hier](#).



Aktionswoche „Zu Hause daheim“

Die Aktionswoche „Zu Hause daheim“ findet bayernweit vom 27.04. bis 05.05.2024 statt. Im [Veranstaltungskalender](#) erfahren Sie, welche Veranstaltungen in Ihrer Nähe stattfinden.

Zum Auftakt der Aktionswoche wird auch 2024 wieder der Innovationspreis „Zu Hause daheim“ verliehen. Er wird dieses Mal unter dem Motto „Reife Leistung“ stehen. Die Bewerbungsfrist ist abgelaufen und eine Bewerbung daher nicht mehr möglich. Die Preisverleihung findet am 26.04.2024 in Landshut statt.



Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter führt anlässlich der Aktionswoche „Zu Hause daheim“ eine eigene Online-Veranstaltung zum Thema „Gemeinschaftliches Wohnen im Alter“ am **29.04.2024 18:00–20:00 Uhr** durch. Weitere Informationen und den Link zur Teilnahme finden Sie [hier](#).



Regionale Veranstaltungen

Runder Tisch Demenz Landkreis Oberallgäu Demenz – wer hilft?

Angesichts einer Vielfalt von Beratungsstellen taucht bei Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen die Frage auf, an wen sie sich mit welchem Problem wenden können. Um diejenigen Stellen im Landkreis bekannter zu machen, die Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen unterstützen und beraten, bietet die Demenzhilfe Oberallgäu am Landratsamt am **Freitag, den 19.04.2024 um 15:00 Uhr** einen Runden Tisch Demenz im Sparkassensaal an. In kurzen Referaten werden sich wichtige Anlaufstellen zum Thema Demenz vorstellen und ihre je eigenen Kompetenzen beschreiben. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, die Referenten in kleineren Gruppen noch persönlich zu befragen. Alle Interessierten sowie alle Betroffenen und Angehörigen können sich an diesem Nachmittag zu möglichen Hilfen informieren, um so einen Überblick über die Hilfslandschaft im Oberallgäu zu erhalten. Nähere Informationen und Anmeldung unter seniorenamt@lra-oa.bayern.de oder **08321/612 153**.

Online-Schulung für Demenz- und Alltagsbegleiter (§ 45a SGBXI)

Das Landratsamt Oberallgäu bietet auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Alzheimergesellschaft einen Online-Kurs für ehrenamtliche Demenz- und Alltagsbegleiter an. Die Schulung umfasst 30 Unterrichtseinheiten und beginnt am Dienstag, 09.04.2024 von 18.00 bis 21.00 Uhr. Die weiteren Termine finden größtenteils in den folgenden Wochen jeweils dienstags und mittwochs von 18.00 bis 20.15 Uhr statt. Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Nach Abschluss der Schulung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das vom Landesamt für Pflege anerkannt ist. Soweit Plätze frei sind, können auch Angehörige an der Schulung teilnehmen. Nähere Informationen und Anmeldung unter seniorenamt@lra-oa.bayern.de oder 08321/612 153.

Fachstelle für pflegende Angehörige Kempten:

Wissen : Auszeit : Zuspruch

W:A:Z ist ein offenes Angebot für An- und Zugehörige, die Menschen mit einer Demenzerkrankung betreuen oder pflegen. Die **Themennachmittage** dauern in der Regel von 14:00 - 16:00 Uhr und dienen der Information sowie dem Austausch untereinander. Die Treffen finden monatlich statt und sind kostenfrei. Das Programm W:A:Z 2024 finden Sie [hier](#). Anmeldung erwünscht unter Tel. (0831) 69720-768 oder fachstelle-pflege@caritas-oa.de Margaretha- und Josephinenstift, Veranstaltungsraum Cafe Konfetti, 1. OG, Zimmer 152 Adenauerring 39, 87439 Kempten





Demenz

Desideria Care e.V.: Impulsworkshops | Buchtipps: Demenz - gelassen betreuen und pflegen
Medienpaket DeMigranz | Praxistipps Versicherungen | ZEIT Podcast

Desideria Care e.V.: Impulsworkshops

Neben den Angehörigenseminaren – und Gruppen, der Online Demenz Sprechstunde, sowie weiteren Angeboten bietet Desideria care e.V. nun ein neues Veranstaltungsformat, die sogenannten Impulsworkshops an. Diese kostenpflichtige Online-Veranstaltungsreihe richtet sich speziell an An- und Zugehörige. Das Format bietet die Möglichkeit, vorhandenes Demenzwissen zu vertiefen und setzt wertvolle Impulse für den Alltag mit Demenz. Die Veranstaltungsreihe richtet sich nicht an Fachpublikum und ist keine Fortbildungsmaßnahme. Wie gelingt Pflege aus der Ferne? Warum bleiben alle Aufgaben an mir hängen? Wo ist Platz für meine Trauer? Full Time Job plus Pflege? Diese und viele weitere Fragen bewegen Angehörige in ihrem Alltag mit Demenz. In den Impulsworkshops wird gemeinsam nach Antworten und Lösungen gesucht. Ein Impulsvortrag gibt Denkanstöße. Gemeinsam gehen die Teilnehmenden anschließend in einen offenen Austausch.

Informationen, die Termine und Themen der Impulsworkshops und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Des'ider'a

Buchtipps: Demenz - gelassen betreuen und pflegen - Das stärkende Hilfebuch für Betroffene und Angehörige von Elisabeth Lange

Das stärkende Hilfebuch mit über 100 praktischen Tipps für den Alltag mit an Demenz erkrankten Menschen. Einen Demenzkranken zu pflegen, ist eine große Herausforderung. Dafür ist es wichtig, zu verstehen, was Menschen mit Demenz brauchen und wie man sie in Würde begleitet, damit die gemeinsame Zeit auch zu einem positiven und erfüllenden Erlebnis wird. Wie das geht, zeigen viele praktische Beispiele, Hilfestellungen und Anleitungen in Demenz - gelassen betreuen und pflegen. Konkret wird auch auf schwierige Situationen eingegangen und wie es gelingt, entspannt zu bleiben. Nur wenn wir verstehen, was in einem vergesslichen Menschen vor sich geht, können wir ihm richtig helfen und dabei sogar die eigenen Kräfte schonen. Ein umfassendes Infokapitel hält alle wichtigen Adresse für finanzielle und personelle Unterstützung bereit, um eine qualitativ hochwertige Pflege zu sichern.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Broschüre BMFSFJ: Demenz und Berufstätigkeit Neue Perspektiven für Unternehmen und Behörden

In Deutschland leben derzeit circa 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Insbesondere pflegende Beschäftigte, die sich um Menschen mit Demenz kümmern, sind dabei besonderen Belastungen ausgesetzt. Aber auch Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen. Die Broschüre Demenz und Berufstätigkeit greift deshalb verschiedene Perspektiven auf: Wie können Mitarbeitende mit Demenz länger im Unternehmen gehalten werden? Was können Unternehmen und Behörden tun, um pflegende Mitarbeitende zu unterstützen? Und welche Hilfestellung gibt es für Mitarbeitende, wenn Menschen mit Demenz Kundin oder Kunde sind? Angereichert mit zahlreichen Praxisbeispielen will die Broschüre für Unternehmen und Behörden auf diese Fragen Antworten geben und neue Perspektiven aufzeigen. Die Broschüre ist im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie der Bundesregierung entstanden und wurde vom BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) im Januar 2024 veröffentlicht. Weitere Informationen, die Möglichkeit zur Bestellung oder zum Download finden sie [hier](#).



Medienpaket DeMigranz

Im Rahmen der Bundesweiten Initiative Demenz und Migration – DeMigranz ist eine Kooperation und ein Netzwerk mit der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg und dem Demenzsupport Stuttgart entstanden. In dieser Zusammenarbeit wurde das „Medienpaket“ zur Sensibilisierung der multikulturellen Gesellschaft entwickelt.

Ein verfilmtes Theaterstück zum Thema Demenz ist der Kern des Medienpakets. Dieser Film ist ein kulturelles Angebot, das in verschiedenen Veranstaltungsformate genutzt werden kann. Die Veranstaltungsformate mit weiteren Informationen für die Umsetzung sind in einem Handbuch beschrieben. Das Medienpaket kann von Kulturvereinen, Migrantenorganisationen und anderen Akteuren zur Sensibilisierung zum Thema Demenz und Migration genutzt werden.

Weitere Informationen zum Projekt DeMigranz und das Medienpaket zum Downloaden finden Sie [hier](#).

Für Fragen zum Projekt oder Schulungsanfragen steht Sümeyra Öztürk von Demenz Support Stuttgart gGmbH, Zentrum für Informationstransfer unter Tel: **0711 99787-15** oder per [E-Mail](#) zur Verfügung.

Praxistipps für ein Leben mit Demenz: Versicherungsrisiken bei Menschen mit demenziellen Erkrankungen Teil 3 Haftung bei Schäden infolge bestehender Demenz – Sache der Angehörigen!?



Das Vorliegen oder Weiterbestehen einer bereits zuvor vorhandenen Haftpflichtversicherung ist auch bei einer Demenzdiagnose geradezu obligatorisch. Einerlei, ob die von der Erkrankung Betroffenen weiterhin in der eigenen Häuslichkeit oder im Pflegeheim leben. Problematisch kann dennoch allerdings sein, ob und inwiefern die Angehörigen für entstandene Schäden zur Verantwortung gezogen werden können.

Die Frage, die sich auch im Beratungskontext immer wieder stellt, ob Angehörige nicht eine Aufsichtspflicht für die von einer Demenz betroffenen Personen haben, ist berechtigt und tatsächlich auch nicht ganz eindeutig zu beantworten. Grundsätzlich gilt zwar, dass zwischen Eheleuten und Verwandten nicht automatisch eine Aufsichtspflicht besteht. In der Praxis gibt es jedoch eine Reihe von Ausnahmen. Beispielsweise dann, wenn der oder die (Ehe)Partner*in vom Betreuungsgericht zum „rechtlichen Betreuer“ mit dem Aufgabenkreis „Personensorge“ bestellt wurde.

Die Ehepartnerin oder der Ehepartner kann allerdings auch dann zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie oder er nicht rechtliche*r Betreuer*in ist.

Dann etwa, wenn sie oder er „Haushaltsvorstand“ ist, das heißt, den größten Teil zum Haushaltseinkommen beiträgt. Denn der Haushaltsvorstand ist in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass Dritte nicht durch ein Mitglied seines Haushalts Schaden erleiden.

Zu einem Haftungsfall kann es etwa dann kommen, wenn es aufgrund vorhergehender Erfahrungen im Umgang mit der an einer Demenz erkrankten Person vorhersehbar ist, dass ein schädigendes Ereignis mit großer Wahrscheinlichkeit eintreten wird.

Wirft ein Mensch mit einer Demenz etwa Gegenstände aus dem Fenster und schädigt dabei einen vorbeilaufenden Passanten oder läuft unbedacht auf die Straße und verursacht dadurch einen Verkehrsunfall, dann kann sehr wohl der oder die Ehepartner*in rechtlich zur Verantwortung gezogen werden, auch wenn keine Betreuung vorliegt.

Dann wird nämlich von ihm oder ihr erwartet, dass Fenster und Balkon entsprechend gesichert sind, oder auf der Straße sorgfältig auf den oder die erkrankte*n Partner*in achtet und die dann durchaus bestehende Aufsichtspflicht nicht verletzt. Wird dieser nicht nachgekommen und dementsprechend nachweislich fahrlässig gehandelt, so ist mit Schadensersatzforderungen der Geschädigten zu rechnen.

Vor diesem rechtlichen Hintergrund wird verstehbar(er), wenn Angehörige aus Angst oder Sorge um die Betroffenen, aber eben durchaus auch vor rechtlichen Konsequenzen, zu zum

Teil drastischen freiheitseinschränkenden Maßnahmen greifen und Betroffene etwa in der Wohnung einsperren, um schnell einkaufen zu gehen oder was auch immer sonst zu erledigen. Hierbei handelt es sich allerdings um grobe Übergriffe auf das Selbstbestimmungsrecht der Betroffenen und insofern um rechtlich nicht zulässige Maßnahmen!

Eine private Haftpflichtversicherung für Angehörige wie Betroffene kann hier wertvolle Dienste leisten.

Quellen:

<https://www.alzheimer-bw.de/demenz-mehr-erfahren/recht-und-finanzen/haftung-aufsicht-versicherung/> (Zugriff: 24.02.2024)

https://www.alzheimer-bw.de/fileadmin/AGBW_Medien/AGBW-Dokumente/Guenther_Schwarz/Ratgeber_Rechtliche_Fragen.pdf

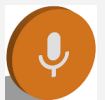
https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/Alz/pdf/factsheets/infoblatt22_haftung_haftpflichtversicherung.pdf

<https://www.wegweiser-demenz.de/www/rechtliches/rechte-und-pflichten/angehoerige-und-betreuung>

Bitte beachten Sie, dass diese Informationen keine rechtsverbindliche Beratung ersetzen.

Podcast: Woher weißt du das? / Lecanemab

Vor knapp 120 Jahren beschrieb Alois Alzheimer erstmals ein Krankheitsbild, das heute als Alzheimer-Demenz bekannt ist. Obwohl es bis heute kein nachhaltiges Mittel gegen die Krankheit gibt, ist die Forschung stets auf der Suche nach Medikamenten, die den Verlauf verlangsamen oder die Krankheit präventiv bekämpfen können. Nun empfiehlt die Europäische Arzneimittelbehörde EMA die Zulassung von Lecanemab, auch bekannt als Leqembi. In der Episode "Woher weißt du das?" diskutieren die Hosts Jacob Simmank und Ingo Arzt unter anderem mit Prof. Wolfgang Hoffmann vom DZNE über das Potential des Wirkstoffs sowie die Risiken und die Zukunft der Alzheimer-Forschung.



[Hier](#) geht es direkt zur Folge.

12. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft "Demenz: Hinsehen. Helfen. Handeln."

Vom 10.10. - 12.10.2024 findet in Fürth der diesjährige Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft statt.





Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

BZPD Infonachmittag | Fortbildungsvideos ETEP Format | Übersicht Pflegeberatung Bayern 2024
Digitaler Engel | Mein Technik Finder | VdK Broschüren

Informationsnachmittag am Bayerischen Zentrum Pflege Digital: „Potentiale und Herausforderungen digitaler Anwendungen für pflegende Angehörige“

Anlässlich des Internationalen Tags der Pflegenden im Mai lädt das Bayerische Zentrum Pflege Digital (BZPD) gemeinsam mit dem Büro für Gleichstellung, Familie und Diversity der Hochschule Kempten (BGFD) am **29.04.2024** zu einem Informationsnachmittag in das Bayerische Zentrum Pflege Digital ein.

Am Bayerischen Zentrum Pflege Digital (BZPD) der Hochschule Kempten forscht ein interdisziplinäres Team zu den Themen Digitalisierung und häusliche Pflege. Das Büro für Gleichstellung, Familie und Diversity (BGFD) unterstützt und berät Beschäftigte und Studierende der Hochschule Kempten rund um die Themenschwerpunkte Gleichstellung, Diversity und Familie – darunter die Pflege von An- und Zugehörigen. **Welche App hilft wirklich (und wofür)? Sind die Informationen auf der Website verlässlich? Wo finde ich welche Informationen?**

Die Mitarbeiterinnen der Abteilung „Informelle Pflege“ des BZPD geben anhand ihrer Studien einen Überblick über die Möglichkeiten digitaler Angebote für pflegende Angehörige. Ziel ist es, einen klaren Weg durch den Informationsdschungel aufzuzeigen und aktuelle Online-Informations- und Unterstützungsangebote vorzustellen.

Abgerundet wird der Nachmittag durch Infostände des BGFD, des IGG – Institut für Gesundheit und Generationen, der Fachstelle Demenz und Pflege Schwaben sowie der Fachstelle für Pflegenden Angehörige der Caritas Kempten sowie des Projekts BIG – Bewegung als Investition in Gesundheit.

Wann? 29.04.24, 14:30 – 16:30 Uhr

Wo? Bayerisches Zentrum Pflege Digital (BZPD), Albert-Einstein-Str. 6, 87437 Kempten

Wer? Alle Personen, die aktuell Pflegeaufgaben für Angehörige oder Bekannte übernehmen oder die sich in Zukunft damit konfrontiert sehen sowie alle Interessierten.

Anmeldung bis 24.04.2024 bitte [hier](#).

Fortbildungsvideos ETEP Format

Um den bereits geschulten oder vorkualifizierten ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen, die Möglichkeit zu geben, sich über weitere für ihre Unterstützungstätigkeit relevante Themen zu informieren, werden nach und nach Videos auf [der Homepage](#) des Angebotsformats veröffentlicht.

Das erste Fortbildungsvideo für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen kann online abgerufen werden. Das Video beschäftigt



sich mit der Unterstützung von Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Pflegebedarf.

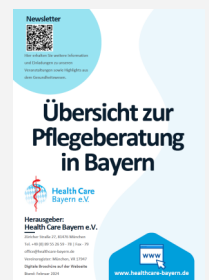
In dem Video geht Annika Kron vom Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) aus Köln zusammen mit Dominice Blome auf die Besonderheiten und wichtigen Punkte in der Unterstützung von Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Pflegegrad im Rahmen der Tätigkeit als ehrenamtlich tätige Einzelperson ein. Die neue [Unterseite „Videos“](#) finden Sie auf der Homepage der ehrenamtlich tätigen Einzelperson im Bereich „Material & Infos“.

Übersicht Pflegeberatung Bayern 2024

Der Verein Health Care Bayern e.V. hat zusammen mit seinen Mitgliedern die erweiterte Broschüre

„Übersicht zur Pflegeberatung in Bayern“ aktualisiert. In dieser werden Informationen rund um das Thema „Pflegeberatung in Bayern“ kompakt dargestellt. Diese können Sie [hier](#) ansehen.

Weitere Informationen zum Verein Health Care Bayern e.V. finden Sie [hier](#).



Digitaler Engel

Das Projekt *Digitaler Engel* ist Bestandteil der Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels und wird von Deutschland sicher im Netz e.V. mit Förderung des BMFSFJ umgesetzt. Unter dem Dach des DigitalPakt Alters ist der Digitale Engel eine konkrete Maßnahme zur Förderung der digitalen Teilhabe älterer Menschen. Der Digitale Engel führt kostenlose digitale Informationsveranstaltungen durch, um ältere Menschen für die Möglichkeiten der Digitalisierung zu begeistern.

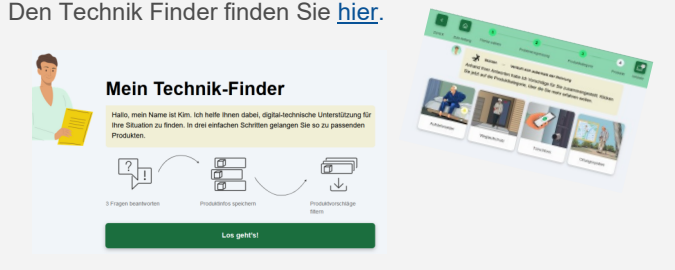
Sich souverän in der digitalen Welt bewegen, sicher online einkaufen bestellen und bezahlen, Falschnachrichten erkennen und vieles mehr: Die Digital-Expert*innen vermitteln in den Online-Veranstaltungen praxisnah und individuell, wie tägliche Abläufe und Gewohnheiten durch digitale Anwendungen bereichert und erleichtert werden können und worauf dabei zu achten ist.

Weitere Informationen zum Projekt Digitaler Engel finden Sie [hier](#). Die kommenden Online Termine finden Sie [hier](#).



Mein Technik Finder

Pflege 4.0 – was ist das eigentlich? Kurz gesagt bedeutet Pflege 4.0, dass digitale Technologien in der privaten, ambulanten und teil-/vollstationären Pflege eingesetzt werden. Der Markt der Pflege 4.0-Produkte ist unübersichtlich und ständig in Bewegung. Orientierung tut also Not. Was gibt es eigentlich für Produkte? In welchen Situationen kann man diese Produkte sinnvoll einsetzen? Wer sind die Hersteller? Welche Kosten kommen auf mich zu? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen Menschen, wenn sie Produkte der Pflege 4.0 suchen. Genau hier setzt „Mein Technik-Finder“ als eine unabhängige Serviceleistung des Berliner Kompetenzzentrums Pflege 4.0 an. Aktuell gibt es Übersichten zu den beiden Themen „Stürzen“ und „Sich verlaufen“. Den Technik Finder finden Sie [hier](#).



VdK-Broschüren in neuer Auflage: Pflege zu Hause und Pflegebegutachtung

Wann ist man pflegebedürftig? Was geschieht bei der Pflegebegutachtung? Laden Sie hierzu Broschüren herunter – jetzt neu mit Stand 2024. Mit dem Selbsteinschätzungsbogen können Sie danach einen voraussichtlichen Pflegegrad berechnen.

Weitere Informationen und die Broschüren zum downloaden finden Sie [hier](#).



Das Team der Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben wünscht Frohe Ostern!



Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Besuchsadresse: Haubenschloßstraße 3
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 697143 -15

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters möglich unter
info@demenz-pflege-schwaben.de

Projektträger:
Institut für Gesundheit und Generationen
Fakultät für Soziales und Gesundheit
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit, Pflege und Prävention geför-
dert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Insti-
tut für Gesundheit und Generationen (IGG)

Haubenschloßstraße 3

Postadresse: Bahnhofstraße 61

87435 Kempten

Tel. 0831 / 697143 – 15

E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissen-
schaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir
als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine
rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haft-
tung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden
wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine
Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum
Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltli-
che Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wer-
den wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und
jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und
Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden
die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen ent-
sprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bildnachweis

Titelbild: https://cdn.pixabay.com/photo/2018/03/11/14/09/eggs-3216877_640.jpg

Themenbilder: istock

Grafik Geld: https://cdn.pixabay.com/photo/2015/10/31/11/58/money-1015277_960_720.jpg

Logo Akademie Barbar Stamm: <https://www.akademie-barbara-stamm.de/>

Logo aufschwungalt: <https://aufschwungalt.de/>

Flyer Fachtag: <https://ebw-muenchen.de/artikel/6131/fachtag-demenzpraevention-durch-aktivitaeten>

Logo Koordinationsstelle Wohnen im Alter: <https://www.wohnen-alter-bayern.de/>

Logo Desideria Care e.V.: <https://www.desideria.org/>

Buchcover: <https://www.gu.de/produkte/koerper-geist-seele/lebenshilfe/demenz-gelassen-betreuen-und-pflegen-lange-2022/>

Broschüre BMFSFJ: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/236350/8ffe05e36a8810d28f3a55b8d40f5410/demenz-und-berufstaetigkeit-data.pdf>

Grafik Wegweiser: https://cdn.pixabay.com/photo/2015/10/31/12/00/away-1015318_640.jpg

Symbol Podcast: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/08/21/12/16/podcast-2665183_960_720.png

Broschüre Health Care e.V.: https://healthcare-bayern.de/images/banners/Pflegeubersicht2024_final.pdf

Logo Digitaler Engel: <https://www.digitaler-engel.org/>

Screenshot Technikfinder: <https://www.lebenpflegedigital.de/mein-technik-finder/>

VdK Broschüren: <https://www.vdk.de/aktuelles/tipp/pflegebeduerftig-tipps-und-wichtige-informationen-broschuere-kostenlos/#c1800>

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.